

Liebe Teilnehmende und Interessierte an der Seniorenuniversität

Ich freue mich sehr, Ihnen das Programm der Seniorenuniversität für das akademische Jahr 2015/2016 überreichen zu dürfen!

Zusammen mit dem Stiftungsrat hoffe ich auch im neuen Universitätsjahr auf ein zahlreiches interessiertes, diskussionsfreudiges und kritisches Publikum. Wie die anderen Seniorenuniversitäten in der Schweiz und überall auf der Welt ist auch die Seniorenuniversität Bern aus dem wissenschaftlichen Angebot lebenslangen Lernens nicht mehr wegzudenken. Lernen auch im Alter trägt sehr zur Lebensqualität bei, wie mittlerweile zahlreiche Untersuchungen zeigen.

Wie in den vergangenen Jahren waren wir auch für das neue Studienjahr bestrebt, das Angebot möglichst vielseitig aus den unterschiedlichen Lehr- und Forschungsgebieten zu komponieren. Wir hoffen, dass Sie im vorliegenden Programm wiederum zahlreiche Anlässe finden, welche Ihren Wünschen nach Weiterbildung und geistiger Auseinandersetzung entsprechen.

Mit dem bescheidenen Mitgliederbeitrag von Fr. 80.- sichern Sie sich den Zugang zu allen Veranstaltungen und ermöglichen uns, ein vielfältiges Programm zu gestalten. Wir zählen auf Sie! Wenn Ihnen unsere Seniorenuniversität zusagt, sagen Sie es bitte weiter und verschenken vielleicht sogar einen Mitgliedergutschein! Frau Caroline Schmid, Vizerektorat Entwicklung, berät Sie gerne!

Der Stiftungsrat dankt allen Dozentinnen und Dozenten, die immer wieder bereit sind, ihr Wissen unseren Hörerinnen und Hörern in verständlicher Form zu vermitteln.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und bereichernde Begegnung mit den angebotenen Themen. Auf Rückmel-



(Ruth Meyer Schweizer, Präsidentin
der Stiftung Senioren Universität Bern,
ruth.meyer-schweizer@soz.unibe.ch)

Seniorenuniversität Bern

Wer kann teilnehmen?

Die Seniorenuniversität steht **allen Personen** offen, die das **60. Altersjahr** erreicht haben, oder bereits früher pensioniert worden sind, sowie auch ihren Partnerinnen und Partnern.

Der **gültige Mitgliederausweis** der Seniorenuniversität Bern **ist** mit Ausnahme von Luzern **auch von den anderen schweizerischen Seniorenuniversitäten zum freien Besuch von Vorlesungen anerkannt**. In Luzern gelten die gleichen Bedingungen wie für die eigenen Mitglieder, nämlich Fr. 12.- (im 10er Abo Fr. 10.-) pro Vorlesung.

Wann und wo finden die Vorträge statt?

Im **Herbstsemester** finden die Vorträge (mit Ausnahme der Sonderveranstaltungen) am **Dienstag- und Freitag-nachmittag** statt, im **Frühjahrssemester** nur am **Freitag-nachmittag**.

Dienstag 16.15 – 18.00: Hörsaal A6, Institut für Exakte Wissenschaften (ExWi), Sidlerstrasse 5, 3012 Bern.

Freitag 14.15 – 16.00: in der Aula (2. Stock), Hauptgebäude der Universität, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern (s. Anschlag)

Die beiden Gebäude können vom Bahnhof Bern mit dem Bus Nr.12 (Haltestelle Universität) oder mit dem Lift vom Bahnhof aus (hinten in der Unterführung, bis Halt „Grosse Schanze“) erreicht werden.

Alle **Vortragssäle** sind mit dem **Lift** erreichbar, und die Gebäude sind **rollstuhlgängig**. Im **Hauptgebäude** der Universität ist in der Aula mit entsprechenden Hörgeräten **induktives Hören** möglich. Vergewissern Sie sich bitte, ob Ihr Hörgerät dafür geeignet ist (Schalter T). **Im Institut für exakte Wissenschaften** kann im Hörsaal A6 bei unseren freiwilligen Mitarbeitenden ein **Zusatzgerät für induktives Hören** bezogen werden.

Vorträge / Diskussionen

Im Anschluss an die Vorträge, welche ca. 50 bis 60 Minuten dauern, findet nach einer kurzen Pause die Diskussion der Zuhörerschaft mit dem Referenten / der Referentin statt.

Wie melde ich mich an?

Die **Anmeldefrist** für die Mitgliedschaft im akademischen Jahr 2015/16 (vorliegendes Programm) dauert vom 1. September bis 31. Dezember 2015. In besonderen Fällen können Anmeldungen auch noch später während des laufenden akademischen Jahres erfolgen.

Vorjährigen Mitgliedern der Seniorenuniversität wird das neue Programm mit eingeheftetem Einzahlungsschein automatisch zugestellt. Der Empfangsschein dient, mit dem gültigen Poststempel versehen, zugleich als Mitgliederausweis und ist jeweils an der Hörsaaltüre vorzuweisen. Die Angabe des Geburtsjahrs auf dem Ausweis ist unerlässlich. Wer e-Banking nutzt, drucke bitte den Zahlungsbeleg aus, der dann als Mitgliederausweis dient.

Mitgliederbeitrag + Einzeleintritte

Der **Mitgliederbeitrag** beträgt weiterhin Fr. **80.--** für das akademische Jahr. In diesem Betrag ist die Gebühr für das Kursangebot des Instituts für Sportwissenschaft nicht inbegriffen. **Einzeleintritte** zu den Vorträgen zu **Fr. 5.--** sind am Eingang zum Hörsaal erhältlich, doch haben Mitglieder der Seniorenuniversität bei Platzknappheit Vorrang.

Für die Teilnahme an den **Sonderveranstaltungen** ist die Mitgliedschaft Voraussetzung. Bei den meisten Sonderveranstaltungen muss die Teilnahme aus Platzgründen leider beschränkt werden.

Die Seniorenuniversität Bern übernimmt **keine Haftung** bei Unfällen oder Verlusten. Versicherungsschutz ist ausschließlich Sache der Teilnehmenden.

Auskunft / Sekretariat

Lic. phil. hist. Caroline Schmid, Vizerektorat Entwicklung,
Hochschulstr. 4, 3012 Bern, Hauptgebäude Universität,
3. Stock Ost, Zimmer 306,

Mail: seniorenuni@entwicklung.unibe.ch,

Tel. **031 631 52 40** (Montag und Donnerstag)

Bitte besuchen Sie auch unsere **Homepage** mit aktuellen
Informationen und interessanten Beiträgen:

www.seniorenuni.unibe.ch

**Über die Durchführung von Sonderveranstaltungen
und Programmänderungen orientiert unsere freiwillige
Mitarbeiterin, Frau Margrit Gloor,
magloor1@gmail.com, Tel. 032 621 33 93 (am besten
frühmorgens oder nach 18 Uhr)**

Stiftungsrat der Stiftung Seniorenuniversität

Prof. em. Ruth Meyer Schweizer, WISO (Präsidentin)
ruth.meyer-schweizer@soz.unibe.ch

Prof. Andreas Stuck, med. (Vizepräsident)

Prof. em. Heinz Hausheer, rw.

Prof. Andreas Kotte, phil. hist.

Prof. Pasqualina Perrig-Chiello, phil. hum.

Prof. em. Christian Schlüchter, phil. nat.

Prof. Silvia Schroer, theol.

Prof. Cord Drögemüller, Vetsuisse

Prof. Michèle Crogiez (UNAB)

Vertretung Rektorat NN

Quästor: Herr Mario Heini

Programm Herbstsemester 2015

Dienstag, 15. September 2015, 16.15, ExWi

„Denn das Geschick der Menschen ist gleich dem Geschick des Viehs“. Die Tierwelt im Alten Testament

Silvia Schroer, Dr. theol., Prof. für Altes Testament, theol. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 18. September 2015, 14.15, HG Aula

Die Highlights der Rosetta Mission

Annette Jäckel, Dr. phil. nat., Post-doc bei Rosina/Rosetta, physikal. Institut, Abteilung Weltraumforschung und Planetologie, phil. nat. Fakultät, Uni Bern

Dienstag, 22. September 2015, 16.15, ExWi

Burnout als Schicksal? Zur Ethik der modernen Arbeitswelt

Torsten Meireis, Dr. theol., Prof. für Systematische Theologie, theol. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 25. September 2015, 14.15, HG Aula

Organspende und Transplantation in der Schweiz. Was muss man wissen? Warum soll man sich entscheiden?

Franz Immer, PD Dr. med., Swisstransplant, med. Fakultät, Uni Bern

Dienstag, 29. September 2015, 16.15, ExWi

Die Bedeutung des Wirtschaftsrechts in der heutigen Gesellschaft

Peter V. Kunz, Dr. iur., Prof. für Wirtschaftsrecht, rw. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 2. Oktober 2015, 14.15, HG Aula

Von Hand und Fuss, Flügel und Huf

Michael Stoffel, Dr. med. vet., Prof. für Veterinär-anatomie, Vetsuisse Fakultät, Uni Bern

Dienstag, 6. Oktober 2015, 16.15, ExWi

Staat und Religionsgemeinschaften im Kanton Bern – Herausforderungen für eine künftige Neuordnung ihres Verhältnisses

Wolfgang Lienemann, Dr. theol., Prof. em. für Ethik, theol. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 9. Oktober 2015, 14.15, HG Aula
Herzinsuffizienz (Herzschwäche): Eine Epidemie, die besonders Senioren betrifft
Paul Mohacsi, Dr. med., Prof. für Kardiologie,
Inselspital Bern

Dienstag, 13. Oktober 2015, 16.15, ExWi
Wahrnehmung und Wirklichkeit: „Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt...“
Bernd Kersten, Dr. phil. nat., Dozent Institut für Psychologie, phil. hum. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 16. Oktober 2015, 14.15, HG Aula
Klimaflüchtlinge und Katastrophenvertriebene: Probleme, Perspektiven und Lösungsansätze
Walter Kälin, Dr. iur., Prof. für Staats- und Völkerrecht, rw. Fakultät, Uni Bern

Dienstag, 20. Oktober 2015, 16.15, ExWi
Toleranz gegenüber Immigranten in der Schweiz und die Rolle der wachsenden Diversität. Gilt: je mehr, desto besser?
(s. auch Sonderveranstaltung am 4. November)
Carolin Rapp, Dr. rer. soc., Assistentin Institut für Politikwissenschaft, WiSo Fakultät, Uni Bern

Freitag, 23. Oktober 2015, 14.15, HG Aula
„Das weibliche Geschlecht auf Otahitee ist wohlgebildet, munter und unzüchtig“ – Die Entdeckung der Südsee in der Literatur seit dem späten 18. Jahrhundert
Anett Lütteken, PD Dr. phil., Institut für Germanistik, phil. hist. Fakultät, Uni. Bern und Zentralbibliothek, Zürich

Dienstag, 27. Oktober 2015, 16.15, ExWi
Die Psychologie sozialer Verluste
Hansjörg Znoj, Dr. phil. hist., Prof. für Psychologie, phil. hum. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 30. Oktober 2015, 14.15, HG Aula
**Verlust von Knochenmineral als Vorreiter
von Gebrechlichkeit**

Antrittsvorlesung an der medizinischen Fakultät
Albrecht Popp, PD Dr. med., UniversitätsPoliklinik
für Osteoporose, Inselspital Bern

Dienstag, 3. November 2015, 16.15, ExWi
Boden – vom Mikrokosmos zur Landschaft
Peter F. Germann, Dr. phil. nat., Prof. em. für
Bodenkunde, phil. nat. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 6. November 2015, 14.15, HG Aula
**Kathethertherapie für die „Schaufensterkrankheit“.
Arterielle Durchblutungsstörungen im Alter**
Felix Mahler, Dr. med., Prof. em. für Angiologie,
Spital Männedorf/ZH

Dienstag, 10. November 2015, 16.15, ExWi
Genetische Erkrankungen beim Pferd
Vinzenz Gerber, Dr. med. vet., Prof. für Pferdemedizin,
Vetsuisse Fakultät, Uni Bern

Freitag, 13. November 2015, 14.15, HG Aula
**Direkte Demokratie in der Schweiz – Erfahrungen,
Wirkungen, Herausforderungen**
Adrian Vatter, Dr. rer. pol., Prof. für Politikwissenschaft,
WiSo Fakultät, Uni Bern

Dienstag, 17. November 2015, 16.15, ExWi
Antibiotikumresistenz. Gibt es einen Weg zurück?
Andreas Kronenberg, PD Dr. med., Institut für Infektions-
krankheiten, med. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 20. November 2015, 14.15, HG Aula
Interreligiöse Begegnung in der Spätantike
Katharina Heyden, Dr. theol., Prof. für Historische Theo-
logie, theol. Fakultät, Uni Bern

Dienstag, 24. November 2015, 16.15, ExWi
**Berufsbildung und Hochschulbildung:
Konkurrenz oder gegenseitige Ergänzung?**
Karl Weber, Dr. phil. hist., Prof. em. für Weiterbildung,
ehem. Leiter des Zentrums für Weiterbildung, Uni Bern

Freitag, 27. November 2015, 14.15, HG Aula
Romeo und Julia: Romantik und Zynismus
Oliver Lubrich, Dr. phil. hist., Prof. für neuere deutsche
Literatur und Komparatistik, phil. hist. Fakultät, Uni Bern

Dienstag, 1. Dezember 2015, 16.15, ExWi
Von der Topografie zu Geodaten
Ruedi Bösch, lic. phil. nat., Leiter Kompetenzzentrum
Marketing, Kommunikation und Verkauf, Bundesamt für
Landestopografie, Wabern-Bern

Freitag, 4. Dezember 2015, 14.15, HG Aula
**Als Notfall im Spital und plötzlich verwirrt. Das
Delirium, ein häufiges Krankheitsbild im Alter**
Thomas Münzer, PD Dr. med., Geriatrie Klinik
St. Gallen

Dienstag, 8. Dezember 2015, 16.15, ExWi
**„Lieb haben von ganzem Herzen...“ – Gefühle und
Emotionen im Alten Testament**
Andreas Wagner, Dr. theol., Prof. für Altes Testament,
theol. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 11. Dezember 2015, 16.15 HG AudiMax
**Die Seniorenuniversität zu Besuch bei
der Kinderuniversität**
Mathematische Zaubereien
Peter Mürner (Siderato), Dr. phil. nat., Prof. em. für
Mathematik, phil. nat. Fakultät, Uni Bern

Dienstag, 15. Dezember 2015, 16.15, ExWi
**Haareis – eine zauberhafte winterliche Erscheinung
in feuchten Wäldern**
Christian Mätzler, Dr. phil. nat., Prof. für angewandte Physik,
phil. nat. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 18. Dezember 2015, 14.15, HG Aula
**„...vollends erzpräzise, eindeutig, erklar
und radikalst“, Künstler sprechen über Kunst**
Peter J. Schneemann, Dr. phil. hist., Prof. für Kunstge-
schichte der Moderne..., phil. hist. Fakultät, Uni Bern

Dienstag, 22. Dezember 2015, 16.15, ExWi
Konzert zum Jahresabschluss

Programm Frühjahrssemester 2016

Freitag, 26. Februar 2016, 14.15, HG Aula

Die Bedeutung Berns für die Reformation (16. Jh.)

Martin Sallmann, Dr. theol., Prof. für Geschichte des neueren Christentums, theol. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 4. März 2016, 14.15, HG Aula

Artenvielfalt und Gentechnik, ein Thema mit vielen Missverständnissen

Klaus Ammann, Dr. phil. nat., Prof. em. für Pflanzenwissenschaften und ehem. Direktor Botanischer Garten, phil. nat. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 11. März 2016, 14.15, HG Aula

Notfallpatienten und Notfallzentren in der Schweiz. Bald überlastet wie die SBB?

Aristomenis Exadaktylos, Dr. med., Prof. für Notfallmedizin, Inselspital Bern

Freitag, 18. März 2016, 14.15, HG Aula

Paradontales Risikomanagement: Warum muss ich wie oft zur Dentalhygienikerin?

Christoph Ramseier, Dr. med. dent., Klinik für Paradontologie, Zahnmed. Kliniken, Uni Bern

Freitag, 8. April 2016, 14.15, HG Aula

Wie der Euro Europa spaltet. Koalitionsbildung unter europäischen Regierungen und Einstellungen der Bevölkerungen

Klaus Armingeon, Dr. rer. soc., Prof. für Politikwissenschaft, WiSo Fakultät, Uni Bern

Freitag, 15. April 2016, 14.15 HG Aula

Einsicht in göttliche Geschichten.

Best of Bible-Orient

erarbeitet von Gymnasiastinnen und Gymnasiasten zusammen mit Seniorinnen und Senioren

(s. auch Sonderveranstaltung Besuch im Bibel+Orient-Museum, Fribourg, 11.5.2016)

Freitag, 22. April 2016, 14.15, HG Aula

Alles nur simuliert? Die Methode der wissenschaftlichen Computer-Simulation auf dem Prüfstand

Claus Beisbart, Dr. phil. hist. et Dr. phil. nat., Prof. für Philosophie, phil. hist. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 29. April 2016, 14.15, HG Aula

Bluthochdruck im Alter

Andreas Schoenenberger, Dr. med., Prof. für Geriatrie, Inselspital Bern

Freitag, 6. Mai 2016, 14.15, HG Aula

Das 10 x 1 der Altersfinanzierung. 10 typische Situationen, in denen AHV oder Ergänzungsleistungen im Alter Geld zahlen

Ueli Kieser, Dr. iur., Prof. für Haftpflicht und Versicherungsrecht, rw. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 13. Mai 2016, 14.15, HG Aula

Zeitbanken und Lokalwährungen – von der Kapitalismuskritik zum Instrument neoliberaler Sozialpolitik. Über einige Paradoxien alternativer Formen des Austausches

Heinzpeter Znoj, Dr. phil. hist., Prof. für Sozialanthropologie, phil. hist. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 20. Mai 2016, 14.15, HG Aula

Wer mit Hunden zu Bette geht, der steht mit Flöhen auf

Bruno Gottstein, Dr. phil. nat., Prof. für Parasitologie, Vetsuisse und Med. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 27. Mai 2016, 14.15, HG Aula

Über die Dunkelziffer nicht-natürlicher Todesfälle – Ein selbstkritischer Blick in die Rechtsmedizin

Christian Jackowski, Dr. med., Prof. für Rechtsmedizin, med. Fakultät, Uni Bern

Freitag, 3. Juni 2016, 14.15, HG Aula

Versuchungen widerstehen – Bremspedal im Gehirn

Daria Knoch, Dr. phil. hist., Prof. für Psychologie, phil. hum. Fakultät, Uni Bern

Sonderveranstaltungen

Bei den nachfolgenden Sonderveranstaltungen wollen Sie bitte die folgenden Regeln genau beachten.

- **Die Teilnahme ist ausschließlich für Mitglieder der Seniorenuniversität Bern möglich.**
- Bei **etlichen** Veranstaltungen unter dieser Rubrik sind die **Teilnahmemöglichkeiten begrenzt.**
- Zu den Anlässen liegen entsprechende Informationen während des Semesters auf.
- Für die Sonderveranstaltungen tragen sich die Teilnehmenden in Listen ein, welche bei den Vorträgen aufgelegt werden. Die **Anmeldungen sind verbindlich.**
- Bei **Verhinderung** ist eine **Abmeldung unbedingt erforderlich**, damit noch Personen auf der Warteliste berücksichtigt werden können: Frau Margrit Gloor, Tel. 032 621 33 93, am besten frühmorgens oder nach 18 Uhr, bzw. magloor1@gmail.com.
- Eventuelle **Reise- und Eintrittskosten** gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden von Sonderveranstaltungen sind nicht versichert.

Mittwoch, 30. September 2015, ca. 14.00 - 16.00

Besuch der Basilika Amsoldingen

Mit Walter Fuchs. Belp.

Max. 30 Personen. Kosten: gemeinsame Fahrt

Donnerstag, 15. Oktober 2015, 15.00 - ca.17.00

Besuch der Kunsthalle Bern. Blick vor und hinter die Kulissen

Mit Valérie Knoll, Direktorin und Julia Jost, Kunstpädagogin. Max. 15 Personen (bei Bedarf **Wiederholung am 22. Oktober**). Kosten Fr. 10.-.

Mittwoch, 28. Oktober 2015, ab 14.00

Besuch im Haus der Religionen

Vortrag und Besuch von Religionsgemeinschaften
Mit Brigitta Rotach, Dr. theol., Leiterin Kulturprogramme,
Haus der Religionen, Europaplatz, Bern. Max. 30 Pers.

Mittwoch, 4. November 2015, 14.15 - 16.00, HG

Uni Bern

**Seminar zur Einstellungsforschung gegenüber
Immigranten**

(s. auch Vorlesung vom 20.10.)

Dr. Carolin Rapp, Institut für Politikwissenschaft,
Uni Bern

Mittwoch, 18. November 2015, 14.15 - ca.16.00, HG

Uni Bern

Zerstörte Leben – verwaiste Bilder.

**Julie Wolfthorn, Alfred Bargel, Heinrich Tischler.
Drei Künstlerschicksale und die Rekonstruktion
ihrer Werke**

Lic. phil. hist. Andreas A. Meier, Kunsthistoriker, Bern.

Mittwoch, 9. Dezember 2015, 14.15 - ca.16.00, HG

Uni Bern

**Natur im Jahreslauf. Schönes – Spannendes –
Dramatisches aus der Tier- und Pflanzenwelt des
Berner Oberlandes**

Jürg Wehrlin, Biologe, Naturfotograf, Ringgenberg

Mittwoch, 16. Dezember 2015, 16.00 - ca. 18.00, ASA-

Vorlesungssaal ZMK, Inselgelände

**Besichtigung der zahnmedizinischen Kliniken (ZMK)
der Universität Bern**

Mit Prof. Dr. med. dent. Martin Schimmel, Prof. für geriat-
rische Zahnmedizin..., ZMK. Max. 80 Personen

Donnerstag, 10. März 2016, 14.15 - 16.30, HG
Uni Bern

**Am Beginn der Neuzeit – der oberrheinische Maler
Konrad Witz zwischen Basel und Genf**

Dr. phil. hist. Margot Hleunig Heilmann, Inst, für Kunstge-
schichte, phil. hist. Fakultät, Uni Bern

Donnerstag, 17. März 2016, 14.15 - 16.00, HG
Uni Bern

**Wir sind im Winterschlaf! Eine künstlerische und
sozialwissenschaftliche Untersuchung der Mensch-
Tier-Grenzen im Zoo**

Die Doktorandinnen Luzia Hürzeler und Julia Stegmundt
präsentieren uns ihre Arbeit

Mittwoch, 6. April 2016, 14.00 - ca.16.00, HG Uni Bern

**Strassenmöbel. Nötige und überflüssige Objekte
im Strassenraum**

und

Mittwoch, 13. April 2016

Stadtführung zu verschiedenen Strassenmöbeln

Berchtold Weber, lic. phil. nat., ehem. Lehrbeauftragter
hist. Institut, Ehrensensator Univ. Bern. Die Veranstaltun-
gen können auch einzeln besucht werden.

Mittwoch, 11. Mai 2016, 14.15 - ca.16.00

**Besuch im Bibel+Orient-Museum, Fribourg
(s auch Vorlesung am 15. April 2016)**

Mit Dr. theol. Thomas Staubli und lic. theol. Florian Lippke,
Univ. Fribourg

Donnerstag, 26. Mai 2016, 14.15 - ca. 16.00 HG,
Uni Bern

**Fünf Berner Komponisten – Kammermusik und
Interviews**

Werke von Pierre-André Bovey, Jean-Luc Darbellay,
Hans Eugen Frischknecht, Ursula Gut, Markus Hofer.
Leitung: Hans Eugen Frischknecht. Kosten Fr. 10.-

Anfang September 2016, 3 - 4 Tage

**Wanderungen und Erkundungen im
Schweizerischen Nationalpark (s. Flyer)**

Mit Christian Schlüchter, Dr. phil.nat., Prof. em. für Quartär-
und Umweltgeologie, phil. nat. Fakultät, Univ. Bern

Kursangebot des Instituts für Sportwissenschaft der Universität (ISPW)

Wöchentliche Trainingsstunden

Kursart: Praktische Durchführung eines körperlichen Trainings mit den Themen: Dehnen, Kräftigen, Entspannen, körperliche Beweglichkeit, geistige Beweglichkeit. Den eigenen Körper und seine Möglichkeiten bewusst wahrnehmen. Die Erfahrung auf Alltagshaltung und Alltagsbewegungen übertragen. Freude und Spass am gemeinsamen Bewegen, Tanzen, Sport und Spiel.

Kursverantwortung: Frau Dr. Andrea Schärli, Dozentin am Institut für Sportwissenschaft (ISPW)

Kursleitung: Frau Dr. Julia Schmid und Frau Pia Endtner

Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an alle Mitglieder der Seniorenuniversität, die bereit sind, sich für ihr individuelles Wohlbefinden zu engagieren. Dazu sind keine besonderen sportlichen Voraussetzungen notwendig.

Durchführung: Der Unterricht findet in drei Gruppen statt.

Gruppe A: Montag 9.55 – 10.55, Sporthalle 4

Gruppe B: Montag 11.00 – 12.00, Sporthalle 4

Gruppe C: Montag 11.00 – 12.00, Sporthalle 5

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen pro Gruppe beschränkt. **Neuanmeldungen an Frau Dr. Andrea Schärli unter andrea.schaerli@ispw.unibe.ch oder Tel. 031 631 56 64 oder an Frau Dr. Julia Schmid Tel. 031 631 51 16**

Kursort: Zentrum Sport und Sportwissenschaft (ZSSW), Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern, Bus Endstation P+R Neufeld (Bus Nr. 11 ab Hauptbahnhof Bern)

Kursdauer: HS 2015: 14. September - 21. Dezember 2015
und FS 2016: 22. Februar 2016 - 3. Juni 2016.

In den semesterfreien Sommermonaten (Juni-September 2016) wird ein spezielles Sommertraining angeboten nach separatem Plan

Kurskosten: Die Kurskosten betragen dank einem grossen Entgegenkommen des Instituts für Sportwissenschaft und dem Zuschuss durch die Seniorenuniversität unverändert Fr. 80.-- pro Jahr. Sie sind unter gleichzeitiger Vorweisung des gültigen Mitgliederausweises der Seniorenuniversität bei den Kursleiterinnen, Frau Dr. Julia Schmid bzw. Frau Pia Endtner in den ersten Veranstaltungen zu bezahlen.

Bekleidung: Bequeme Turnkleidung und Turn- oder Gymnastikschuhe.

Die Stiftung Seniorenuniversität ist dem ISPW sehr dankbar, dass es dieses Kursangebot aufrecht hält.

Regelmässige Informationen

Wenn Sie sich ganz allgemein für Forschung und Wissenschaft an unserer Universität interessieren, dann bestellen Sie **UniPress**, das Wissenschaftsmagazin der Universität Bern. Es enthält Berichte und Reportagen über aktuelle Forschungsprojekte, geschrieben in einer auch für Laien verständlichen Sprache, ferner Hinweise zu Vortragsreihen des Collegium generale und anderen allgemein zugänglichen Veranstaltungen der Universität.

UniPress wird von der Abteilung Kommunikation der Universität Bern herausgegeben. **UniPress** kann unter folgender Adresse gratis abonniert werden:

Redaktion UniPress, Hochschulstrasse 4, 3011 Bern, oder:
www.unipress.unibe.ch

Weitere Informationen zur Universität Bern finden Sie unter:
www.unibe.ch/oeffentlichkeit

